

Ausschüsse und Kommissionen der Bayerischen Landesärztekammer

Tragende Säulen der ärztlichen Selbstverwaltung

Serie:

Die
BLÄK

Ob Weiterbildung, Versorgungsstrukturen oder ethische Fragestellungen – viele der zentralen Positionen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) entstehen nicht „auf Knopfdruck“, sondern sind das Ergebnis intensiver fachlicher Arbeit in ihren Ausschüssen und Kommissionen. Hier wird diskutiert, abgewogen und vor allem: aus der Praxis heraus gestaltet. Die Ausschüsse und Kommissionen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) werden auf Grundlage von § 12 der Satzung gebildet: Die Vollversammlung wählt zu Beginn der Wahlperiode aus ihrer Mitte insbesondere den Finanz- und Hilfsausschuss und kann darüber hinaus weitere Ausschüsse themen- und anlassbezogen einsetzen und deren Mitglieder wählen. Die Kommissionen hingegen werden – auf Anregung des Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages – durch den Vorstand themenbezogen eingerichtet und ergänzen die Ausschussarbeit um zusätzliche fachliche Expertise.



Sitzung der Ethikkommission

Die Ausschüsse und Kommissionen bündeln die Erfahrung von Ärztinnen und Ärzten aus allen Tätigkeitsfeldern. Sie greifen aktuelle Entwicklungen frühzeitig auf, analysieren deren Auswirkungen auf den Berufsstand und bereiten fundierte Entscheidungsgrundlagen für den Vorstand der BLÄK und die Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetage vor. Damit sind sie ein wesentliches Rückgrat der ärztlichen Selbstverwaltung.

Die Themenvielfalt der Gremienarbeit ist groß – und sie zeigt zugleich die Dynamik des Gesundheitswesens:

Der Ausschuss „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ befasst sich intensiv mit den Herausforderungen im ambulanten Bereich zu aktuellen haus- sowie fachärztlichen Fragestellungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung.

Der Ausschuss „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ widmet sich aktuellen Fragen der Ar-

beitsbedingungen, der Weiterentwicklung familienfreundlicher Arbeitsmodelle sowie der langfristigen Attraktivität ärztlicher Tätigkeit in Klinik und Praxis.

Der Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“ rückt insbesondere die sektorenübergreifende Zusammenarbeit, neue Versorgungsstrukturen und die Auswirkungen gesundheitspolitischer Reformen in den Fokus.

Im Ausschuss für Hochschulfragen stehen die Weiterentwicklung der medizinischen Ausbildung, die Sicherung des ärztlichen Nachwuchses sowie die Anpassung der Studienstrukturen an zukünftige Anforderungen im Mittelpunkt.

Der Ausschuss des Vorstandes für Weiterbildungsfragen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung der Weiterbildungsordnung 2021, der weiteren Digitalisierung der Verfahren sowie der kontinuierlichen Verbesserung von Transparenz und Qualität im Prüfungswesen.

Eine besondere Funktion übernehmen mehrere Ausschüsse auch im Rahmen der Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetage: Die Ausschüsse „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“, „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“, „Ambulant-stationäre Versorgung“ sowie der Ausschuss für Hochschulfragen bereiten ihre Themen in Workshops vor, diskutieren dort aktuelle Fragestellungen und entwickeln Positionen und Entschließungsanträge, die unmittelbar in die Beratungen der Vollversammlung einfließen.

Der Finanzausschuss setzt sich mit den steigenden Anforderungen an eine stabile und vorausschauende Haushaltsführung auseinander und berücksichtigt dabei zunehmend komplexe rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Die Qualitätssicherungskommission arbeitet an der Weiterentwicklung standardisierter Verfahren und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung von Behandlungsqualität und Patientensicherheit.

Die Ethik-Kommission befasst sich mit grundlegenden ethischen Fragestellungen moderner Medizin, insbesondere im Spannungsfeld von Innovation, ärztlicher Verantwortung und Patientenschutz.

Die Kommission Klimawandel, Umwelt und Gesundheit berät das Präsidium der BLÄK unter anderem zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und unterstützt bei der Erstellung von Klimaschutz-Konzepten.

Die Kommission Kinder- und Jugendgesundheit legt ihren Schwerpunkt auf Prävention und die langfristige Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung junger Menschen.

Die Kommission Menschenrechte, Migration und Integration widmet sich der Versorgung einer zunehmend vielfältigen Patientenschaft sowie der Integration internationaler Ärzte in das Gesundheitssystem.

Die PPP-Kommission (Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) behandelt aktuelle Herausforderungen in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen und beleuchtet strukturelle sowie versorgungspolitische Entwicklungen.

Weitere spezialisierte Gremien – etwa in den Bereichen Qualitätssicherung, Substitution oder Lebendspende – sichern die fachliche Weiterent-

wicklung und begleiten die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Allen Ausschüssen und Kommissionen gemeinsam ist ihr enger Bezug zur ambulanten und stationären Versorgung. Die dort behandelten Themen münden in fachlich fundierte Empfehlungen an den Vorstand und unterstützen die politische Positionierung der BLÄK.

Damit wird deutlich: Die Ausschüsse und Kommissionen sind weit mehr als organisatorische Einheiten – sie sind Orte des direkten fachlichen Austauschs, Impulsgeber für gesundheitspolitische Entwicklungen und Motoren für die Zukunft des ärztlichen Berufsstandes in Bayern.

Quirin Heenemann (BLÄK)

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 11 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Aus den Einsendungen der richtigen Lösung wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner gezogen, die/der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an:
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt,
Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 9/2026“,
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,
oder E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 6. Oktober 2026

**ADE – BI – BO – CHO – CON – DEN –
DO – DRO – DY – EM – EPI – GLI – GO –
KO – KOI – KREA – KUS – LI – MY – NEU –
NI – NO – NUS – OLI – OM – ONY –
OP – OPIS – PA – PAN – PHLE – PHY –
RE – RI – SAR – SE – SE – SEM –
SIAL – THIE – THO – THROM – TI – TI –
TI – TIS – TIS – TIS – TIS – TIS – TO**

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

1. Primärer Hirntumor aus myelinbildenden Gliazellen

2. Systemerkrankung mit nichtverkäsenden Granulomen unbekannter Ursache und bevorzugtem Befall von Lunge und Lymphknoten

3. Entzündliche Venenerkrankung mit gleichzeitiger Ausbildung eines intravasalen Gerinnsels

4. Irreversible Erweiterung der Lufträume distal der terminalen Bronchiolen mit Destruktion alveolärer Septen

5. Entzündliche Schädigung des zweiten Hirnnerven mit Visusminderung, häufig schmerzhaften Augenbewegungen und relativem afferenten Pupillendefizit

6. Entzündlicher Prozess eines exokrinen Verdauungsorgans mit autodigestiver Gewebeschädigung

7. Dermatophytenbedingte Infektion keratinhaltiger Strukturen an den Akren

8. Mikrovaskuläre oder degenerative Schädigung der lichtempfindlichen Schicht des Augenhintergrundes

9. Pathologische Überstreckung von Kopf, Rumpf und Extremitäten zum Beispiel bei Meningitis, Tetanus, aber auch funktionellen Störungen

10. Entzündliche Erkrankung von Speicheldrüsen

11. Insertionstendinopathie der Unterarmmuskulatur am distalen Humerus, häufig durch repetitive Belastung ausgelöst